

Am Sonntag, den 25. Februar bietet das Museum im Marstall mit einem Konzert in der Kapelle eine besondere Gelegenheit.

Die Winsener Schlosskapelle hat nämlich eine ganz besondere Atmosphäre, die nur zu besonderen Anlässen genossen werden kann. Von 14.30 bis 16 Uhr spielt Reinhard Gräler auf dem museumseigenen Cembalo Musik aus sechs Jahrhunderten. Das Cembalokonzert ist zugleich ein Jubiläumskonzert für den Heimat- und Museumsverein, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert. Der Verein war es auch, der vor 22 Jahren das Cembalo, einen Nachbau eines flämischen Cembalos, erwarb. Seither wurde es immer mal wieder bei Konzerten gespielt. Nach langer Zeit ist es nun endlich wieder soweit und Reinhard Gräler, Kantor und Organist der St.-Marien-Kirche in Winsen, erweckt es zum Leben. Das Cembalo hatte seine Blütezeit zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert. Die Stücke, die Gräler in der Kapelle spielen wird, gehen über diese Zeit hinaus. Er wird die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Zeitreise mitnehmen, die im 16. Jahrhundert beginnt und in der heutigen Zeit endet. Der vielfältige Klang des Cembalos wird sich mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen vereinen. Die Karten für das Konzert kosten 8 € pro Person. Sie sind im Vorverkauf an der Kasse des Museums im Marstall erhältlich oder können telefonisch unter 04171-3419 bzw. per Mail an info@museum-im-marstall.de vorbestellt werden.

Das Museum im Marstall liegt im Herzen der Stadt Winsen (Luhe). Im herzoglichen Marstall von 1599 informiert das Museum auf vier Ebenen über regionale Besonderheiten der Elbmarsch und Persönlichkeiten der Stadt. Eine Außenstelle befindet sich im Turm des Wasserschlosses. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen das Angebot. Betrieben wird das Museum vom Heimat- und Museumsverein Winsen (Luhe) und Umgebung e.V.

Related Post



Mit Eckermann und Goethe am Stöcker Deich

Dambruch per Super8

„Diese Nacht vergess ich nie!“
Ein Stück Lauenburg in Winsen



